

Jahresbericht JO-Saison 2013/2014

Am 29. Oktober fand die JO-Anmeldung wie gewohnt bei der Turnhalle Ringgenberg statt. Von 19 Kinder konnte ich die Anmeldung entgegen nehmen. Einzeln wurde das Angebot vom Turnunterricht mit der Jugendrige in Anspruch genommen. Das Winterprogramm umfasste 14 Skitage und 8 Renntage an welchen sich die Kinder beim Torlauf messen konnten. Sämtliche 14 Skitage konnten programmgemäß durchgeführt werden. Die auf dem Winterprogramm angebotenen Skirennen wurden leider nicht in Anspruch genommen da die Kinder kein oder nur mangelndes Interesse zeigten sich mit Stangenfahren zu befassen. An einem Skitraining konnten wir mit 4 Kinder bei der JO Leissigen am Stangentraining teilnehmen. Jedoch kam bald die Erkenntnis dass Freestyle mehr Spaß macht, und dem Torlauf vorgezogen wird. Also war ab sofort unsere Aufgabe den Kindern das Freestyle beizubringen. Doch wie geht Freestyle? Glücklicherweise konnten wir Jeromé neu als JO-Leiter gewinnen. Als Vollblutfreestyler konnte er den Kindern die Disziplin bestens vermitteln. Mit Überbreiten Skis welche an Gerüstläden erinnern, kann man heutzutage offenbar Kinder begeistern.

Jedoch lässt die Begeisterung schnell nach wenn es ums Gleiten geht. Da sind Skistöcke gern gesehene Helfer um die flachen Strecken mit einigen Stockschlägen zu überwinden.

Dank der JO-Leiter Philippe Beeler, Therese Gsteiger, Astrid Gasser, Alexandra Friedli, Jeromé Vuillumier, Sven, Lars und Chrugli Scheller konnten wir auf genügend Leiter zählen welche sich mit den Kindern im Schnee vergnügten.

Die Winteregg wie auch die Scheidegg zählte zu unseren besuchten Skiorten.

Lediglich 10 Kinder nahmen das alljährliche JO-Rennen in Angriff welches zusammen mit dem Klubrennen stattfand. Im Skigebiet First konnte bei besten Verhältnissen in 2 Riesenslalomläufen die Sieger ermittelt werden. Die Goldmedaillen in den jeweiligen Kategorien gingen an Oliver Gasser, Nadine Kohler und Nico Scheller welcher die Tagesbestzeit erzielte.

Das JO-Weekend fand mitte März auf der First statt. Im Berghaus konnten wir die Massenlager beziehen und uns mit SchniposaTee verwöhnen lassen. Schnitzel, Pommes, Salat und Tee wurden im Eiltempo verschlungen um sich schnellst möglich in die Zimmer zurück zu ziehen. Die Rangverkündigung vom JO-Rennen, die Vergabe der Fleisspreise sowie ein paar Spiele wurden als Rahmenprogramm geboten. Zu unserer Freude konnten wir eine Rekordzahl an Fleisspreisen an die Kinder verteilen was aufzeigt dass die meisten Kinder nicht mehr als 2 Trainings säumten.

Das traditionelle Feuerwerk erblasste leider im Nebel und wurde fast nur akustisch wahrgenommen. Auf die gewohnt „kurze Nacht“ folgte der letzte Skitag der Saison.

Unfallfrei konnten wir die Skisaison beenden und verabschiedeten uns am 16. März.

Das Grümpelturnier war der nächste Anlass an welchem die Kinder wie gewohnt aufgebeten wurden um den Kehricht einzusammeln oder in der Festwirtschaft zu helfen.

Bald darauf fand der „Überraschung-Event“ bei der Heitenrütti statt. Als Überraschung konnten wir am Überraschungsevent dieselbe Überraschungen anbieten wie letztes Jahr. Spiel, Spaß und eine Bratwurst ab Grill war das Angebot welches eine Handvoll JO-ler und Skiclübler in Anspruch nahmen.

Mit diesem Anlass ging auch der letzte aufgeführte Termin vom JO-Programm erfolgreich zu ende.

Der JO-Chef,

Rolf Gasser